



Liebe Lernende, Lehrende und Interessierte,

It's getting hot in here, so take of all your clothes... vor inzwischen 17 Jahren hat uns Nelly mit dem Song aus dem Teaser den Sommer musikalisch aufgepeppt. Aber wie viel darf man eigentlich beruflich ausziehen? Wie weit darf man ohne schlechtes Gewissen gehen, z.B. bei solch drastischen Hitzewellen, wie schon zweimal erlebt dieses Jahr? Das werden wir Ihnen unter anderem im aktuellen Business Insider erzählen. Denn da hat der allseits bekannte Knigge noch ein Wörtchen mitzureden. Genauer gesagt: der Business Knigge.

Ansonsten ist es so, dass auch wir hier ordentlich geschwitzt haben. Aber natürlich haben wir die unterrichtsfreie Zeit - mit dem einen oder anderen Eis in der Hand - gut investiert und die neuen Umschulungen durchgeplant, die jetzt im September starten. Auch dazu gleich mehr und für Sie alle wieder die Möglichkeit, die noch freien Kapazitäten Ihrem Umfeld mitzuteilen.

Ferner haben wir auch wieder einmal rühmlich den Abschied von unseren aktuellen Prüflingen gefeiert und ohne zu untertreiben, da werden wir einige Teilnehmer/-innen wirklich vermissen. Für uns ist es immer schön zuzusehen, wie Menschen ihre Ziele forcieren, sich unterwegs durch nichts und niemanden beirren lassen und dann erfolgreich und zufrieden aus der IHK-Prüfung kommen.

Nachdem wir letztes Mal von der Wahl in Bremen berichtet haben, möchten wir heute auch ein paar Worte zu deren Ausgang verlieren. Ja, dieser Sommer bietet so einiges. Vor allem ist es auch in diesem Jahr wieder ein Sommer, den man als solchen bezeichnen kann. Dennoch bleibt die Arbeit auch bei Sonnenschein nicht stehen und die Zeiten, in denen die Grundschule das sogenannte „Hitzefrei“ ausgerufen hat, sind auch vorbei. Dafür hat es jedoch etwas Gutes. Als Erwachsene werden wir schließlich bezahlt - nach der

Ausbildung oder Umschulung umso besser - und Wünsche haben wir alle doch genug, die wir davon bestreiten können.

Viel Freude beim Lesen.

Ihr Sven Elson

Geschäftsführer



Aus der DAA

Auch die erste Hitzewelle konnte unsere Prüflinge nicht davon abhalten, auf ganzer Linie zu siegen. Explizit unsere gemischte Gruppe (siehe Bild) aus Spedition und Großhandel möchten wir hervorheben.



Erfolgsgesicht

Unser Erfolgsgesicht dieser Ausgabe ist Annika Weiland.

Da staunten alle nicht schlecht, als während der Abschlussfeier ihr Telefon klingelte und die Jobzusage quasi als



Veranstaltungen

Für den 3. und 4. September 2019 dürfen wir Ihnen zwei Umschulungen mit Startgarantie ankündigen.

Starten werden definitiv die Kaufleute für

Zum einen haben hier ausnahmslos alle Teilnehmerinnen die Prüfung bestanden. Zum anderen verbergen sich hinter diesen Gesichtern fast nur Mütter mit Familien und somit sehr hohen privaten Anforderungen, auf die wir zurecht stolz sind. Alles über die beiden Abschlussgruppen gibt es unter folgendem Link zu lesen...

[Weiterlesen](#)

Abschiedsgeschenk obendrauf hereinkam. Ein Geschenk, welches sie sich selber machte, wie wir betonen möchten, denn Frau Weiland ließ sich weder ablenken noch entmutigen - sie arbeitete mit klaren Zielen im Blick und stets vorausschauend an ihrer Zukunft. Und wir sind wahrlich stolz, dass wir diese junge Frau ein Stück auf ihrem Weg begleiten durften...

[Weiterlesen](#)

Spedition & Logistik als auch Groß- und Außenhandel in Vollzeit sowie die Kaufleute für Büromanagement in Teilzeit. Für diese Umschulungen dürfen Sie Stand jetzt noch etwas Werbung betreiben, denn ein paar Kapazitäten haben wir noch. Sie finden diese Stichworte ganz unten auf unserer Startseite. Benutzen Sie dazu gern den Link anbei...

[Weiterlesen](#)



Regionales

Wahlergebnis in Bremen

Mindestens genauso heiß wie die Temperaturen sind die verschiedenen Lager und Diskussionen seit der Wahl am 26. Mai. Zurecht oder unnötig? Was sagen Sie, liebe Leser und Leserinnen? Um das einmal aufzuklären, die SPD hat das erste Mal seit 1945 weniger Stimmen als die CDU eingefahren. Genauer gesagt hat die SPD sogar fast 8% ihrer Stimmen eingebüßt.

In dem Zuge wurden die Proteste laut, als Carsten Sieling zunächst ankündigte, er wolle Bürgermeister bleiben, haben doch die Bürger der Stadt ziemlich offensichtlich die bisherige Regierung abgewählt. Viele Bremer fragten sich, ob das der Sinn einer Wahl sei, wenn sie wählen gehen und trotz deutlichem Ergebnis alles beim Alten bliebe. Inzwischen ist Carsten Sieling zurückgetreten und sein Nachfolger soll Andreas Bovenschulte werden - ebenfalls ein Kandidat der SPD.

Wie das geht, fragt sich nun so mancher, schließlich hat die CDU doch gewonnen. Ganz einfach: Selbst CDU und SPD als die größten Parteien bekommen mit ihren Wahlstimmen alleine nicht die benötigte absolute Mehrheit zusammen. Das Angebot an Parteien ist ja bekanntlich groß. Somit müssen sie eine Koalition bilden, damit einer von ihnen mit ihrem Spitzenkandidaten regieren kann. Hier sprechen wir von (damals noch) Carsten Sieling und Carsten Meyer-Heder. Dass die beiden Herren nicht zu einer großen Koalition zusammenfinden würden, war von Anfang an klar. Zumal wir solch ein Konzept ja bekanntlich auch schon ausprobiert haben in Bremen.

Die Antwort lautete, es hing alles an den Grünen. Zur Debatte standen entweder eine Jamaika-Koalition (schwarz-gelb-grün aus CDU, FDP und Grünen) als auch eine Ampel-Koalition (rot-gelb-grün aus SPD, FDP und Grünen) sowie rot-rot-grün aus SPD, Linke und den Grünen. Die zuletzt genannte soll es nun werden, denn die Grünen-Spitzenkandidatin hatte sich recht schnell gegen eine Zusammenarbeit mit der FDP ausgesprochen. Und so wird es in Bremen bei einem Bürgermeister der SPD bleiben.

Wir sind nun jedenfalls gespannt, denn rot-rot-grün gibt es gar nicht so oft in Deutschland.



Business Insider

Stilsicher durch die Sommerzeit

Puh, 35 Grad und in geschlossenen Räumen auch gern mal mehr. Kann man sich denn da nicht wenigstens leicht und locker anziehen? Ja, kann man, in seiner Freizeit. Letztlich erfüllt Kleidung nämlich mehrere Funktionen. Zum Beispiel die Persönlichkeit hervorheben und einen professionellen Eindruck komplettieren. Ja, Kleider machen Leute, lautet ein altes Sprichwort. Und die Art der Kleidung ist auch immer eine Form des Respekts gegenüber den Menschen, mit denen wir umgehen.

Nette Vorgesetzte werden, wenn es zum Unternehmen passt, im Sommer kurzärmelige Hemden gestatten. Herren dürfen eventuell sogar auf die Krawatte verzichten. Bei Frauen gilt, die Schultern müssen immer bedeckt sein und auch das Dekolleté darf nicht zu luftig ausfallen. Das Motto lautet, mit Können glänzen, nicht mit Reizen. In vielen Unternehmen gibt es den sogenannten "Casual Friday", wo es am Freitag sowieso stetig erlaubt ist, eine Spur lockerer aufzutreten.

Für Frauen heißt es im Business natürlich auch, dass es alternativ ein Rock sein darf oder ein Kleid. Aber beide Varianten sollten die Knie bedecken. Vielerorts bleibt die Strumpfhose auch

bei jedem Wetter Pflicht, bloße Beine und offene Schuhe sind tabu. Wenn keine Erleichterung ausgesprochen wurde, heißt es für Mann und Frau, Jackett und Blazer bleiben an. Ein guter Griff bei Hitze ist der zu einer etwas weiteren Hose, da kann die Luft nämlich besser zirkulieren.

Wir denken, die DAA ist ein guter Ort, um auch mal verschiedene Stile auszuprobieren, sich selbst zu finden, worin man sich dann letztlich wohlfühlt. Denn Kleidung hilft einem nur, wenn man sich in ihr authentisch geben kann. Tja und ansonsten bleibt zu sagen, dass man sich gewiss bei großer Hitze mehr motivieren muss, als bei gemäßigttem Wetter. Klar ist, es zieht uns alle in die Sonne und an die Seen. Aber da ist er wieder, der böse Ausspruch: Wir sind erwachsen und haben Verpflichtungen. Eventuell leben wir sogar bereits eigenen Kindern etwas vor und müssen kleine Menschen zur Verantwortung erziehen.

Wir schlagen vor, an trägen Tagen mit Etappenzielen zu arbeiten und sich so einfach öfter über etwas Erreichtes freuen, das pusht. Viel trinken ist ebenso wichtig. Unser Körper braucht mehr Flüssigkeit als sonst, so beugen wir auch gleichzeitig Kopfschmerzen vor. Die Mahlzeiten sollten zur Mittagshitze eher leicht sein, zum Beispiel knackige Salate. Zum Naschen erfüllt eine knackfrische Paprika, leicht gekühlt, eher den Zweck als schmelzende Schokolade. Zudem gilt Paprika als wahres Brainfood. Wer mit dem Kreislauf zu kämpfen hat, kann sich öfter am Tag das Genick und die Schläfen kühlen, sowie etwas Traubenzucker zu sich nehmen.

Ansonsten heißt es, in den eigenen Rhythmus finden und dabei die Aufgaben nicht vernachlässigen. Auch im Sommer hören Vorgesetzte nicht auf, Sie nach Ihrer Leistung zu beurteilen. Schön für Kunden und Geschäftspartner ist es übrigens zu dieser Jahreszeit, wenn wir alle etwas mehr auf unseren Körpergeruch achten. Durch die leichtere Kleidung riecht man nämlich leider auch manchmal mehr, als man eigentlich sollte. Und öfter mal die Hände waschen, denn wenn wir die Hand eines anderen schütteln, mögen wir es auch nicht, wenn diese klebrig ist. Ein einfacher Trick ist, seine Aktentasche links zu tragen, wenn wir zum Kunden gehen. Dann wird die rechte Hand nicht schwitzig und ist zur Begrüßung auch sofort frei.

Nun wünschen wir aber einen schönen Restsommer und freuen uns, dass das DAA-Gebäude sich nach den Ferien endlich wieder füllt.

